DSSV Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen

Deloitte.

Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement University of Applied Sciences

Eckdaten der deutschen Fitness-Wirtschaft 2014
Deutscher Fitnessmarkt wächst solide weiter

- **8,55 Mio. Mitglieder in knapp 8.000 Fitness- und Gesundheits-Anlagen**
- **Damit vereint Fitness mehr Mitglieder als Fußball in Deutschland**
- **Anteil der Fitnesstreibenden an der Gesamtbevölkerung 10,6 %**
- **4,55 Milliarden Euro Branchenumsatz bei Schaffung von über 200.000 Arbeitsplätzen**
- **DSSV prognostiziert 10 Mio. Mitglieder bis 2017**

Die Fitness- und Gesundheitsbranche erweist sich auch im Jahr 2013 als erneuter Wachstumsgarant in der deutschen Wirtschaft. Der positive Trend der Branche setzt sich somit, wie in den vorherigen Jahren, weiter fort. Laut der repräsentativen Studie vom Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen, des Prüfungs- und Beratungsunternehmen Deloitte und der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement ist Fitness im Vergleich zu Fußball oder Turnen – nach der reinen Höhe der Mitgliederzahl betrachtet – die mitgliedsstärkste Betätigungsform in Deutschland.

Mitgliederentwicklung

Der deutsche Fitnessmarkt hat neue Höchststände erreicht. Insgesamt 8,55 Mio. Mitglieder wurden im Jahr 2013 in deutschen Fitness- und Gesundheits-Anlagen registriert. Gegenüber der letzten Eckdatenstudie 2013 (Zahlen von 2012) verzeichnete die Branche somit ein Mitgliederwachstum von 8,1 %. Dies unterstreicht zusätzlich das ungebrochene Wachstumspotenzial der Fitness- und Gesundheits-Wirtschaft in Deutschland.

Entwicklung Reaktionsquote Fitnessmarkt

2013 erreichte der Anteil der Fitnesstreibenden an der Gesamtbevölkerung in der Bundesrepublik 10,6 %. Folglich konnte die Reaktionsquote im Vergleich zum Jahr 2012 um einen Prozentpunkt gesteigert werden. In der für die Branche besonders relevanten Zielgruppe der 15 bis 65-Jährigen liegt die Reaktionsquote bei 16,1 %.

Anlagenentwicklung

Dieser allgemeine Wachstumstrend der Fitness- und Gesundheits-Wirtschaft im Jahr 2013 spiegelt sich ebenfalls in der Entwicklung der Anzahl der Fitness-Anlagen wider. Hier hat sich die Zahl der Anlagen im Vergleich zum Jahr 2012 um 4,9 % auf 7.940 Anlagen erhöht.

Durchschnittsumsatz nach Betriebsart

Die gesamte Fitnessbranche generierte im abgelaufenen Jahr 2013 einen Umsatz in Höhe von 4,55 Milliarden Euro. Unabhängig von der Betriebsart ergibt sich ein Durchschnittsumsatz pro Mitglied in Höhe von ca. EUR 532,- (netto) pro Jahr. Neben den Beitragsumsätzen der Mitglieder erzielen die Anlagen weitere Umsätze über Zusatzeinkünfte (z. B. Gastronomie, Shopverkauf, Personal-Training etc.). Gemäß der Erhebung liegt der Anteil der Zusatzeinnahmen am Gesamtumsatz im Durchschnitt bei rund 10 %.

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Insgesamt bietet die Fitnessbranche mehr als 209.000 Menschen einen Arbeitsplatz. Unabhängig von den verschiedenen Betriebsstrukturen bzw. Beschäftigungsformen sind in einer Anlage innerhalb der Fitness-Wirtschaft ca. 27 Mitarbeiter beschäftigt. Dabei rückt für die Branche der Ausbildungsmarkt immer weiter in den Vordergrund. Über die Ausbildung bzw. das Studium fördern Arbeitgeber verstärkt das Humankapital ihrer Arbeitnehmer, um so eine qualifizierte und bestmögliche Betreuung in den Anlagen zu gewährleisten. Ebenfalls steht die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter weiterhin im Fokus, gaben doch 100 % der Fitnessketten und ca. 93 % der Einzelbetriebe an, ihre Mitarbeiter im Jahr 2013 weitergebildet zu haben.

Studiobetreiber schauen positiv in die Zukunft

Die positive Entwicklung der Fitness- und Gesundheitsbranche und die damit einhergehende anhaltende positive Stimmung der Fitnessbetreiber erhöht die Investitionsbereitschaft der Branche. Demnach sind ca. 65 % der Anlagenbesitzer bspw. bereit in die Mitarbeiterweiterbildung zu investieren. Aufgrund des andauernden Wachstumspotenzials der Fitnessbranche erwarten die Studiobetreiber weiterhin eine Verbesserung ihrer zu-

künftigen wirtschaftlichen Situation. Demnach glauben ungefähr 75 % der Betreiber, dass sich ihre wirtschaftliche Situation im folgenden Geschäftsjahr verbessern bzw. eher verbessern wird.

DSSV prognostiziert 10 Mio. Mitglieder bis 2017

Refit Kamberovic, Hauptgeschäftsführer des DSSV – Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen, sieht die zukünftige Entwicklung der Fitness- und Gesundheitsbranche ebenfalls positiv: „Der steigende Wunsch der Menschen sich sportlich zu betätigen bzw. eine aktive Gesundheitsvorsorge zu betreiben beflügelt die Fitnessbranche, was nach unseren Prognosen 2017 in 10 Mio. Mitgliedern in deutschen Fitness- und Gesundheits-Anlagen münden wird."

Karsten Hollasch, Partner Corporate Finance und Leiter der Sport Business Gruppe bei Deloitte ergänzt: „Die Mitgliederzahlen sind von 2008 bis 2013 um durchschnittlich 6 % pro Jahr gestiegen und weiteres Wachstum im Markt ist zu erwarten. Zwar trainiert mittlerweile jeder zehnte Deutsche in einem Fitness-Studio, jedoch sehen wir im Vergleich zu anderen europäischen Ländern noch deutliches Wachstumspotential."

Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen

Der DSSV wurde im Jahr 1984 gegründet und ist Europas größter Arbeitgeberverband für die Fitness-Wirtschaft. Er zählt zu den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft, ist Mitglied in der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und über die Arbeitgebervereinigung BusinessEurope in Brüssel auf EU-Ebene vertreten. Es ist das Ziel des DSSV, die Interessen einer Branche, die knapp 8.000 Fitness- und Gesundheits-Anlagen, ein Umsatzvolumen von 4,55 Mrd. EUR und über 200.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse zählt, zu vertreten.

Deloitte

Die Sport Business Gruppe von Deloitte beschäftigt sich seit mehr als 15 Jahren ausschließlich mit der Beratung und Analyse der nationalen und internationalen Sport- und Fitnessindustrie. Insbesondere der multidisziplinäre Ansatz unseres Teams ermöglicht eine stringente Ausrichtung unserer Arbeit an den verschiedenen Bedürfnissen von Fitnessanbietern, Investoren, Verbänden, Sportstätten und Immobiliengesellschaften. Neben den nationalen Studien veröffentlicht Deloitte als Kooperationspartner der European Health & Fitness Association (EHFA) in regelmäßigem Abstand Studien über den europäischen Fitnessmarkt.

Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement

Die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement ist eine staatlich anerkannte Hochschule in privater Trägerschaft, die akkreditierte Bachelor- und Master-Studiengänge anbietet. Neben den Studienabschlüssen als M.A. Prävention und Gesundheitsmanagement und „Master of Business Administration" Sport-/Gesundheitsmanagement werden fünf Abschlüsse als B.A. in den Studiengängen Fitnessökonomie, Sportökonomie, Fitnesstraining, Ernährungsberatung und Gesundheitsmanagement angeboten. Zum Stichtag 31.12.2013 qualifizierten bereits rund 3.000 Unternehmen ihre eigenen Fach- und Führungskräfte mit einem Studium an der DHfPG, darunter zahlreiche Einrichtungen in der Fitness- und Gesundheitsbranche. An der Hochschule waren im Dezember 2013 ca. 4.200 Studierende eingeschrieben. Die Studiengänge werden an Studienzentren in Deutschland (bundesweit) sowie in Österreich und der Schweiz angeboten.

Für Rückfragen
DSSV – Arbeitgeberverband deutscher
Fitness- und Gesundheits-Anlagen
Beutnerring 9
21077 Hamburg
Tel.: 040 – 766 24 00
Fax: 040 – 766 240 44
www.dssv.de

Dustin Tusch
- Pressesprecher DSSV
- Master of Arts in Sozialwissenschaften – Gesellschaftliche Strukturen und demokratisches Regieren

Telefon 040 – 766 240-66
tusch@dssv.de